

Schülerblatt, Jahr 19, Nummer 19, Mai 2022

Mat



IMPRESSUM

Max- Schülerblatt der Grundschule Vidovec

VERLEGER:

Grundschule Vidovec,
Školska ulica 4, 42205 Vidovec
Tel/fax 042/741-307,
e-mail: vidovec@os-vidovec.skole.hr

FÜR DEN VERLEGER:

Predrag Mašić, Schulleiter

SCHRIFTFLEITERIN:

Sabina Tuzlaković, 7a

VERTRETENDE SCHRIFTFLEITER:

Mario Flis, 7a

VERANTWORTLICHE SCHRIFTFLEITER:

Jadranka Petrač, Deutschlehrerin, Krešimir Golub, Deutschlehrer, Petra Fadiga, Deutschlehrerin und Lea Lesar-Dolenc, Deutschlehrerin

SCHRIFTFLEITUNG:



GASTSCHRIFTFLEITUNG UND IHRE MENTOREN:

Grundschule Cestica

Der Mentor: Krešimir Golub, Deutschlehrer

VI. Grundschule Varaždin

Die Mentorin: Dajana Leich

Grundschule Sv. Ilija

Die Mentorin: Maja Majnarić, Deutschlehrerin

Grundschule „A.K.Miošić“, Donja Voća

Die Mentorin: Jadranka Petrač, Deutschlehrerin

Grundschule Breznički Hum

Die Mentorin: Danijela Ivančan Bosilj

III. Grundschule Varaždin

Die Mentorin: Željka Hutinski

Wirtschaftsschule Varaždin

Die Mentorin: Melanija Klarić

Grundschule Vidovec

Die Mentorinnen: Petra Fadiga, Jasmina Canjuga und Lea Lesar-Dolenc, Deutschlehrerinnen

ILLUSTRATIONEN:

Herr Krešimir Golub, Deutschlehrer in der Grundschule Cestica

FOTOS:

Foto-Gruppe der Grundschule Vidovec, Petar Hutinski

DRUCK UND GRAPHISCHE BEARBEITUNG:

Tonimir

AUFLAGE :

200 Stück

VIELEN DANK UNSEREN SPONSOREN:



VIELEN DANK ALLEN MENTOREN, DIE SICH SEHR VIEL MÜHE GEGEBEN HABEN, DAMIT DIESE NUMMER VON MAX ERSCHEINT!

Liebe Max Leser/-innen,

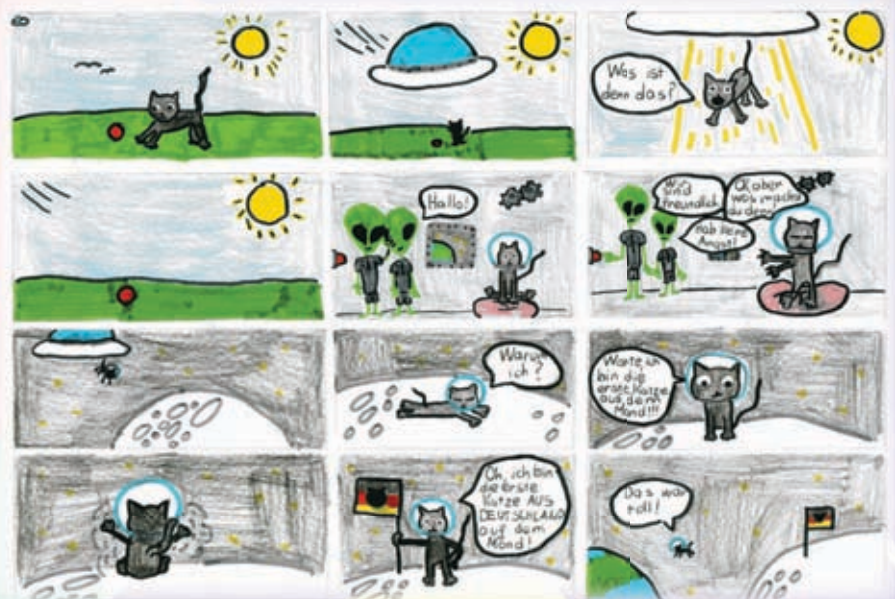


Eure Schriftleiterin Sabina

die "C"- Pandemie ist hinter uns und die neue Ausgabe von Max ist da! Wie jedes Jahr haben wir sehr interessante Themen für euch vorbereitet. Es ist für jeden etwas dabei, von Tanz und Theater bis zu den verschiedenen Projekten. Wir hoffen, dass Max für euch interessant sein wird und das ihr viel Spaß beim lesen und lernen haben werdet. Vielen Dank für's Lesen!

INHALT

Tanzen ist mein Leben..... 3
 XVIII. Theaterspiele 4-6
 Max sucht den Superstar II..... 7-8
 Durch Europa..... 9-14
 Gute Ideen für die Umwelt..... 15
 Kleine bunte Seiten 16-17
 Filmecke 18
 Spaß mit Max 19
 Wir haben Theater gemacht..... 20



Sara Mikulić 5.a, Lana Pintarić 7.b, Lana Šoša 7.b, VI. Grundschule Varaždin

TANZEN IST MEIN LEBEN



Tanzen bedeutet vieles. Egal wo du bist oder mit wem du bist, wenn du tanzt, dann musst du einfach Spaß haben. Tanzen ist etwas ganz Tolles. Es ist auch ganz einfach. Du musst dich nur bewegen. Egal wie. Du kannst springen, du kannst dich in Kreisen drehen, du kannst mit deinen Händen Bewegungen machen etc. Noch etwas sehr Wichtiges ist die Musik. Wenn man sich dran gewöhnt hat oft zu tanzen, dann springt man gleich hoch, wenn die Musik anfängt zu spielen. Denn Musik hilft dir mehr Spaß zu haben.

Natürlich gibt es verschiedene Arten von Tänzen. Ballett, Hip-Hop, Salsa, Volkstanzen und viele weitere Stile. Bei jedem Stil tanzt man auf eine andere Art. Zum Beispiel muss man beim Hip-Hop sehr viel Ausdauer haben, weil man meistens sehr schnell und ohne Pause tanzt. Doch beim

Ballett muss man sehr flexibel sein und schwere Sprünge und Drehungen üben. Jeder Tanzstil ist anders aber manche ähneln sich.

Menschen, die das Tanzen wirklich sehr lieben gehen auf viele verschiedene Wettbewerbe. Und dort gibt es Regeln. Da jeder Wettbewerb seine eigenen Regeln hat muss man sich davor immer informieren was man tragen darf, welche Tricks (die vielleicht gefährlich sind) man machen darf, in welcher Kategorie man sein muss und viele mehr. Mit Kategorien sind Gruppen, Duos, Trios, etc. gemeint. Fast bei allen Wettbewerben darf man tragen was man will, aber es kommt darauf an, ob die Jury das Outfit mag oder nicht. Tricks die gefährlich für Kinder sind dürfen bei spezifischen Wettbewerben nicht ausgeführt werden, weil es zu schweren Verletzungen kommen kann. Manche folgen den Regeln nicht, weil sie denken das manche Regeln nicht wichtig sind, aber dann bekommt man Punktabzüge.

Natürlich ist es bei jedem Wettbewerb anders, aber ich persönlich kenne die Regeln von den Meisterschaften, bei denen ich die letzten 6 Jahre mitgemacht habe.



Ich beim Auftritt

Ich heiße Sabina, bin 14 Jahre alt und tanze schon seit 11 Jahren. Seit ich 3 bin kann ich mich erinnern wie ich bei Auftritten und Shows getanzt habe. Und als wir nach Deutschland zogen fand ich eine Tanzschule, die mir sehr gefallen hat und dort habe ich 6 Jahre lang getanzt. Ich kam in eine sogenannte Turniergruppe also eine Gruppe,

die auf Meisterschaften geht. Ich fand sogar sehr schnell eine sehr gute Freundin, die meine Duett Partnerin wurde. Meine Tanztrainerin hat gesagt wir tanzen sehr identisch (was bei Duetten die ich kenne sehr wichtig ist) und deswegen wollte sie das wir es versuchen. Und nach einer Zeit waren wir sehr gut. Natürlich waren da immer auch nicht so gute Plätze aber mit Training, Stolz und Unterstützung von unseren Eltern, der Gruppe und meiner Tanztrainerin wurden wir ein sehr gutes Duo. Leider hat sie aufgehört zu tanzen seitdem Corona kam. Ich habe nicht aufgehört, weil ich konnte mir nicht vorstellen nicht zu tanzen. Also als sich die Corona Zeit beruhigte durften wir wieder als Gruppe zusammen tanzen und es kamen sehr viele neue Tänzer. Ich kannte nicht viele aber habe mich sehr schnell befreundet und so wurden wir alle „Familie“. Ich erinnere mich an Busfahrten, und all die vielen Meisterschaften, die Trainings und meine Tanztrainerin, die ich noch immer sehr vermisse. Ich bin nämlich leider nach Kroatien umgezogen und musste meine Tanzschule verlassen. Wir haben alle sehr geweint und waren furchtbar traurig als ich wegziehen musste. Aber sie haben weiterhin zusammen getanzt und ich war sehr glücklich für sie. Jetzt habe ich eine Tanzschule in Varaždin gefunden und ich finde sie tanzen sehr gut. Ich freue mich auf die verschiedenen Tänze, die ich in der Zukunft lernen werde.



Wettbewerbe in Deutschland



Sabina Tuzlaković, 7a; Grundschule "A. K. Miošić" Donja Voća

XVIII. Theaterspiele

Die XVIII. Theaterspiele fanden dieses Jahr von 2. Juni bis 4. Juni im Nationaltheater in Varaždin statt.

Sie wurden vom Verein EKULT (Europäischer Kulturkreis) und der Grundschule Vidovec organisiert. Als Gäste kamen dieses Jahr 34 Theatergruppen aus Kroatien und dem Ausland und alles wurde in drei Tagen organisiert. Auf der Bühne waren Vorschultheatergruppen und Theatergruppen aus verschiedenen Grundschulen und weiterführenden Schulen.

Das sind die Kindergärten und Schulen, die teilgenommen haben:

Kindergarten „Škrinjica“ und Kindergarten „Različak“, II., III. und VI. Grundschule Varaždin, Grundschule Trnovec, Grundschule „Metel Ožegović“, Grundschule Vidovec, Grundschule Gornje Jesenje, Wirtschaftsschule Varaždin, Elektrofachschule Varaždin, Bezirkschule Nedeljanec, Grundschule Petrijanec, Grundschule „Ljudevit Gaj“, Grundschule Trnsko, Grundschule Ivana Perkovca, Grundschule Nikola Tesla aus Mirkovci, Mittelschule Isidor Kršnjavi, Gymnasium A.G.Matoša, Valjevo Gymnasium, Grundschule Bistra, Grundschule Podturen, Grundschule I.G. Kovačića, Grundschule „Frau Lovro Karaula“, Valeria Koch Grundschule Pècs, Grundschule Malešnica, Mittelschule Konjščina und Technische Schule Čakovec.

Jede Aufführung war kreativ und einzigartig.

Das Publikum belohnte alle Gruppen mit einem großen Applaus.



Ana Kuča, 8.a, VI. Grundschule Varaždin

Workshops für die Schüler

Am Samstag, den 4. Juni, wurden in der Grundschule Vidovec Workshops für die Teilnehmer der XVIII. Theaterspiele organisiert. Die Workshopleiter waren: Frau Isolde Cobet, Frau Yvonne Klietz und Herr Robert Bogdanov- Schein. Die Schüler wurden in Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe hatte ihren Workshopleiter. Die Teilnehmer haben verschiedene Übungen gemacht und dabei auch ihre Deutschkenntnisse verbessert. Alle hatten viel Spaß!



Workshops für die Lehrer

Am Freitag, den 3. Juni, wurden für unsere Deutschlehrer Workshops zum Thema „Vom Wort zum Wortschatz“ organisiert. Die Leiterinnen waren Frau Dinka Stigmayer, Frau Katarine Đorić und Frau Ivana Valjak Ilić. Unsere Lehrer haben praktische Ratschläge und nützliche Materialien für den Unterricht bekommen und freuen sich schon auf die nächsten Theaterspiele und Workshops in Vidovec.



Ana Kuča 8.a; VI. Grundschule Varaždin

Workshops für die jüngsten Teilnehmer

Unsere jüngsten Teilnehmer aus den Kindergärten, wie auch die Schüler von der ersten bis vierten Klasse Grundschule, haben am Samstag, den 4. Juni, an Workshops teilgenommen. Die Moderatoren waren Frau Nikolina Buden, Frau Ana Jurički, Frau Renata Marinković Krvavica, Frau Suzana Čipčić und Frau Marijana Oreč. Alle haben mit Freude mitgemacht und viel Spaß dabei gehabt.



THEATERSPIELE



Ana Kuča 8.a; VI. Grundschule Varaždin

MAX SUCHT DEN SUPERSTAR II

Wirtschaftsschule Varaždin und EKULT organisierten die 7. Talentshow Max sucht den Superstar II



Aufgrund der COVID-19-Situation waren wir, als Organisatoren der Talentshow Max sucht den Superstar II immer noch nicht sicher, was uns in den kommenden Tagen und Monaten erwartet und daher haben wir uns entschieden, uns online über den YT-Kanal von Max zu treffen.

Darüber haben wir uns nicht gefreut, aber wir freuten uns sehr über Max, der im Jahr 2021 ungeduldig auf der Suche nach seinen Stars war!

Jede Schule konnte mehrere Gruppen anmelden und die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Talente zeigen, wobei ein offensichtlicher Bezug zur deutschen Sprache erforderlich war: Musik, Text (wenn man den Originaltext in einer anderen Sprache hat, muss man ihn ins Deutsche übersetzen).

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben ein kleines Geschenk von unseren Sponsoren erhalten, während für die Gewinner schöne Preise vorbereitet waren.

Die Talentshow Max sucht den Superstar II hat also am Freitag, den 26. November 2021 um 18 Uhr - online ihre Stars gefunden.

In diesem Jahr traten Schüler und Schülerinnen aus Zagreb, Varaždin,

Sesvete, Krapina, Zlatar, Metković und Rijeka auf, und zwar in zwei Kategorien: Singen und szenische Darstellung.

In der Kategorie Singen ging der dritte Preis an Srednja škola Krapina: Dino Miklaužić und Saša Vidović, Mentorin Darinka Došen, der zweite Platz ging an Josipa Rihtarić vom Gymnasium Sesvete, Mentorin Mariana Brekalo, und der erste Platz ging an Luka Kolenko von dem 1. Gymnasium Varaždin, Mentorin Dunja Sačić. Wir betonen und sind ganz stolz auf Luka Kolenko, weil er der Autor des Textes und der Musik seines Liedes *Alles was ich will*, ist.

In der Kategorie szenische Darstellung gewannen die Schüler und Schülerinnen des Ersten Gymnasiums Varaždin den ersten Preis: Sara Pepelko, Jan Kušćer, Petra Rabuzin, Nikolina Dvekar, Nika Kovačić, Lana Višnjić, Margareta Obadić und Katarina Strugar, Mentorin Anja Bušić.

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Wir haben die Max-Teilnehmer und Teilnehmerinnen gefragt, warum ist es gut, bei Max aufzutreten? Hier sind einige Antworten: Auf Max singen wir, tanzen, spielen, rezitieren auf Deutsch, was bedeutet, dass wir Deutsch auf sehr unterhaltsame Weise durch die Aktivitäten lernen, die wir am meisten lieben. Wir lernen neue Leute kennen! Wir haben Freunde aus fast ganz Kroatien! Wir schließen Freundschaften und sammeln Erinnerungen fürs Leben! Wir füllen und bereichern unser kulturelles Portfolio!

Die Leiterin des Maxteams an der Wirtschaftsschule Varaždin, Melanija Klarić, fügt noch hinzu: „Jeder öffentliche Auftritt trägt dazu bei, das Selbstvertrauen aufzubauen, das gerade in jungen Jahren wichtig ist.“

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2022 in Varaždin!



*Teilnehmer am Wettbewerb und der Gewinner am Keyboard Luka Kolenko;
1. Gymnasium Varaždin*

DURCH EUROPA

Wir haben auch dieses Jahr viele neue Erfahrungen gesammelt, neue Freunde kennen gelernt und Kroatien vorgestellt. Wo und was alles wir erlebt haben, könnt ihr hier erfahren.

DER EUROPÄISCHE TAG DER SPRACHEN

Die Wirtschaftsschule Varaždin feierte am 25. September 2021 auf dem Franjevački trg den Europäischen Tag der Sprachen, ebenso wie etwa 20 weitere Schulen (Grundschule Cestica, Grundschule Vidovec, Grundschule Petrijanec...). Die Feier dieses Tages stand unter dem Motto „Deutsch ist nah!“ und wir alle bastelten verschiedene Andenken mit Symbolen Deutschlands. Die EKULT-Organisation sorgte dafür, dass wir während dieser Stunden, die wir an den Ständen verbrachten, nicht hungrig und durstig waren, also erhielt jeder Stand Kipferl und Säfte. Wir, die Wirtschaftsschule Varaždin, teilten uns einen Stand mit der Elektrofachschule Varaždin. An unserem Stand mussten die Besucher einige der deutschen Wörter erraten und erhielten dafür ein Geschenk (Bonbons, Rosen, Fahnen...), und andere Schulen spendeten Tee, Brezeln, Aufkleber, Süßigkeiten und vieles mehr. Es kamen viele Besucher und am liebsten waren die älteren Leute, die uns mit ihren Deutschkenntnissen umgehauen haben. Der Europäische Tag der Sprachen wird am 26. September gefeiert, und das Ziel ist es, alle Sprachen und Kulturen sowie den Beitrag von Menschen, die die Vorteile der Mehrsprachigkeit nutzen, zu bewerten, die individuelle Mehrsprachigkeit zu steigern und die Menschen in Europa zum lebenslangen Sprachenlernen zu motivieren. Ich hoffe, sie alle im Herbst wiederzusehen, um diesen Tag in noch größerer Zahl mit noch größeren Fremdsprachenkenntnissen zu feiern.

Anja Habjanič 2.H Wirtschaftsschule Varaždin



Bunte Stände



Alle Teilnehmer zusammen

ERASMUS +

Bildungssysteme in Europa

GRIECHENLAND

Ab 2.10. bis 08.10.2021 war Experimentelles Gymnasium der Universität Mazedonien in Thessaloniki, Griechenland im Rahmen des ERASMUS + Projekts «Educational Systems in Europe» Gastgeber der Europaschule Gladenbach aus Deutschland (auch Projektleiter), Ozel Antalya Bahcesehir Anadolu Lisesi, Antalya aus der Türkei, GTEMS Anton- Sattler-Gas, Wien aus Österreich, der Grundschule Vidovec aus Kroatien und The American College of Sofia, Sofia aus Bulgarien. Insgesamt 12 Lehrer waren dabei. Aufgrund der Corona-Virus-Pandemie wurde das Projektprogramm von Lehrkräften aus den genannten Ländern realisiert.

Am Sonntag, 3. Oktober, besuchten die Lehrer Vergina und Veroia. Beide Städte sind aufgrund der archäologischen Fundstellen im Zusammenhang mit Philipp II., dem Vater von Alexander dem Großen, historisch sehr wichtig. In Vergina befinden sich nämlich die Fundstellen der makedonischen Königsgräber, in denen Philipp II. selbst begraben wurde. Nach dem Besuch der Königsgräber besichtigten die Lehrer die Stadt Veroia.

Am Montag, den 4. Oktober, haben wir die Schule besichtigt und jede Schule hat Präsentationen zum Thema «Bildungssysteme in Europa» vorbereitet und gehalten. Alle Teilnehmer wurden vom Schulleiter und dem stellvertretenden Bürgermeister von Thessaloniki begrüßt.

Am Dienstag, 5. Oktober, besichtigten die Lehrer unter fachkundiger Anleitung die Altstadt Ano Poli und erfuhren viel Wissenswertes über die Entstehung und rei-

che Geschichte der Stadt Thessaloniki. Danach folgte ein Besuch der größten Universität Griechenlands, benannt nach Aristoteles, einem berühmten griechischen Philosophen und Naturforscher. Abgerundet wurde die Tour durch Thessaloniki mit einem Besuch von Lefkos Pyrgos / Weißer Turm, wo sich das Stadtmuseum befindet.



Am Mittwoch, 6. Oktober, besuchten die Lehrer Athytos und Chalkidiki, wo wir das Ethnologische Museum besuchten und so das Leben griechischer Familien in der Vergangenheit kennen lernten. Nach dem Besuch des Ethnologischen Museums folgte ein Besuch der griechischen Weinberge, wo die Lehrer durch interessante Vorträge den Prozess der Weinherstellung kennenlernten und das Museum innerhalb des Weinguts besichtigten.

Am Donnerstag, 7. Oktober, trafen sich die Lehrerinnen und Lehrer im Goethe-Institut, wo das Projekt evaluiert wurde und nahmen am Heimatprojekt teil, bei dem jedes der Partnerländer seine Erde mitbrachte und daraus eine Wand machte. Dieses Projekt beendete den Besuch in Griechenland und erreichte alle gesetzten Ziele desselben.

Am Freitag, 8. Oktober, gab es einen Abschied von unseren Partnern. Wir sind alle zusammen reicher mit

neuem Wissen, neuen Bekanntschaften und neuen Erinnerungen nach Hause gefahren.

Lea Lesar Dolenc, Deutschlehrerin



ÖSTERREICH

Vom 26.3.-1.4.2022 war GTEMS Anton-Sattler-Gasse aus Wien, Österreich im Rahmen des ERASMUS+-Projekts „Bildungssysteme in Europa“, der Gastgeber der Partner von der Europaschule Gladenbach aus Deutschland (auch Projektleiter), Özel Antalya Bahçeşehir Anadolu Lisesi, Antalya aus der Türkei, Experimental Gymnasium University, Mazedonien aus Thessaloniki, Griechenland, Grundschule Vidovec aus Kroatien und The American College of Sofia, Sofia aus Bulgarien. Sie waren Gastgeber für insgesamt 15 Lehrer und etwa 30 Schüler aus genannten Ländern.

Am Projekt haben 4 Schüler unserer Schule, Ella Lešnjak, Veronika Briška, Nina Težak und Leon Košič, Schüler der 7. Klasse unter der Leitung von den Mentorinnen, Deutschlehrerinnen, Petra Fadiga und Lea Lesar-Dolenc, teilgenommen.

Die Projektwoche startete am 26. März als wir nach Wien losgefahren sind. Am Sonntag, 27.3. haben wir einen schönen Tag in der Natur verbracht. Wir wanderten auf Kahlenberg, wo wir einen wunderschönen Blick auf Wien und Donau genossen haben. Nach der Wanderung folgte ein Mittagessen, danach besuchten die Schüler das Madame Tussauds, Wachsfigurenmuseum,

im Wiener Prater. Am Montag, (den 28.3.), haben wir den Vormittag in der Gastgeberschule, wo Schülerinnen und Schüler das Schulsystem (Sekundarstufe II) in den einzelnen Partnerländern vorstellten, verbracht. Nach dem Mittagessen haben wir das Zentrum von Wien, den Stephansplatz und den Stephansdom besucht. Im Rahmen der Domführung haben wir auch die Katakomben unterhalb des Doms besichtigt. In den Katakomben sind Mitglieder der habsburgischen Königsfamilie begraben. Am Dienstag, den 29. März, besuchten wir vormittags den Zoo im Schloss Schönbrunn. Wir haben den Nachmittag im Prater verbracht, wo wir eine Fahrt mit dem Riesenrad und einige der vielen Attraktionen genossen haben. Mittwoch, den 30. März, verbrachten wir in der Gastgeberschule, wo die Lehrer eine Arbeitssitzung hatten, während die Schüler an den Workshops ,Robotik und Kochen, teilnahmen haben. Am Nachmittag haben wir das Zentrum von Wien besichtigt und haben im Museum Haus der Musik genossen. Am Donnerstag, den 31. März besuchten wir das Ella Lingens Gymnasium. Wir haben die Schule besichtigt und anschließend mit unseren Gastgebern interessante Gespräche zum Thema Schulsysteme geführt. Außerdem gab es an diesem Tag ein gemeinsames Abschiedsessen im Restaurant Luftburg im Prater. Am Freitag, 1. April, ging es nach der Projektwoche nach Hause.

Ella Lešnjak, Leon Košič, Veronika Briška, Nina Težak, 7. Klasse; Grundschule Vidovec



DIE TÜRKEI

Vom 14.5.-20.5.2022 war Özel Antalya Bahçeşehir Anadolu Lisesi, Antalya, Türkei, im Rahmen des ERASMUS+ Projekts „Education Systems in Europe“ Gastgeber der Europaschule Gladenbach aus Deutschland (Projektleiter), GTEMS Anton-Sattler-Gasse aus Wien, Österreich, Experimentalgymnasium Mazedonien aus Thessaloniki, Griechenland, Grundschule Vidovec und The American College of Sofia, Sofia aus Bulgarien. Sie waren Gastgeber für insgesamt 15 Lehrer und etwa 30 Schüler aus diesen Ländern.

Am Projekt nahmen 3 Schülerinnen unserer Schule teil, Ella Lešnjak, Berta Bračko und Elena Labaš, Schülerinnen der 7.a und 7.c Klasse unter der Leitung von Mentorinnen, den Deutschlehrerinnen Petra Fadiga und Lea Lesar-Dolenc und dem Schulleiter der Grundschule Vidovec, Predrag Mašić.

Die Projektwoche begann am 14.5. mit dem Flug nach Antalya. Am Sonntag, den 15. Mai, haben wir einen Ganztagesausflug in der Natur gemacht. Wir besuchten sowohl die Naturschönheiten als auch die historischen Sehenswürdigkeiten der Türkei, Antalya: Kurşunlu-Wasserfall, Aspendos-Theater, Manavgat-Wasserfall und Side, eine antike Stadt.

Den 16.5. haben wir den Vormittag an der Gastschule, wo die Schüler das Bildungssystem (Studienausbil-





dung) in den einzelnen Partnerländern vorgestellt haben. Nach dem Mittagessen besuchten wir Termessos, eine antike Stadt, die sich auf dem Hügel Termessos befindet, zu dem wir zu Fuß gegangen sind.

Den Dienstag, den 17. Mai haben wir auf dem Boot verbracht und vom Meer aus genossen wir den Ausblick auf die Küste von Antalya, Buchten und kleine Inseln.

Mittwoch, den 18. Mai haben wir an der Lara Bahcesehir School, der Partnerschule unseres Gastgebers verbracht. Sowohl Schüler als auch Lehrer nahmen an der Schulführung teil. Wir wurden in Gruppen eingeteilt, und die Gruppenleiter waren Schüler, die eine breite Palette von Themen und Schulaktivitäten, die an der Schule durchgeführt werden, präsentiert haben.

Nach einem gemeinsamen Foto und dem gemeinsamen Mittagessen haben wir den wunderschönen Lara-Wasserfall besucht.

Am Donnerstagsvormittag, den 19. Mai, haben wir uns alle am Konyaalti Strand versammelt, wo wir Müll sammelten und in die Säcke sortierten. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abschiedsessen. Am Freitag, 20. Mai, ging es nach einer produktiven Projektwoche nach Hause.

Die Woche war reich an verschiedenen Aktivitäten, durch die wir die Bildungssysteme in jedem der Projektpartnerländer und das schöne Antalya kennenge-

lernt haben. Wir freuen uns auf das nächste Treffen in Bulgarien vom 11.6.-17.6.2022.

Ella Lešnjak, Berta Bračko, Elena Labaš,
7.Klasse; Grundschule Vidovec



Gute Ideen für die Umwelt

Ein super aktuelles und wichtiges Thema ist die Nachhaltigkeit und die Frage, was man im Alltag tun kann, um die Umwelt zu schützen.

Wir haben nach Antworten gesucht, diese Tipps gefunden und einige auch ausprobiert.

1. Weniger Müll verursachen
2. Dinge und Materialien wiederverwenden
3. Weniger konsumieren
4. Nachhaltiger essen
5. Weniger Lebensmittel wegwerfen
6. Wasser sparen
7. Weniger Auto fahren
8. Strom sparen
9. Heizenergie sparen
10. Den Kühlschrank richtig nutzen

Besonders interessant fanden wir das Thema **UPCYCLING**, denn da werden aus alten Sachen wieder neue, schöne Sachen gemacht. Unsere Omas und Mütter machen das sowieso seit Jahren oder kennt ihr Eine, die Marmeladengläser oder Eisbecher (die großen aus Plastik) einfach wegwirft? Wir auch nicht.

Eine Klasse in der Grundschule in Donja Voća hat eine Tauschaktion organisiert. Die Schüler haben je zwei Sachen mitgebracht, die sie nicht mehr brauchen oder nutzen. Und jeder hat wieder zwei Sachen für sich bei diesem Klassenflohmärkte ausgesucht und mitgenommen. Ganz nach dem Motto „Du bringst zwei Teile und nimmst zwei andere Teile wieder mit“ wird Geld gespart (jeder hat was Neues und hat nichts dafür bezahlt) und weniger Müll produziert.



Klasse 8a und ihr Spielzeug
Grundschule Andrija Kačić Miošić Donja Voća



Kleine bun



1

Mama
echte Liebe
Ich liebe dich
alles auf der Welt
Zärtlich

2

Was
Ich esse ge
Ich trinke
Ich mag



5



6

7



10

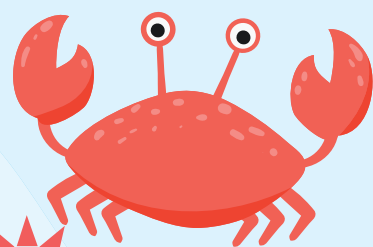


9

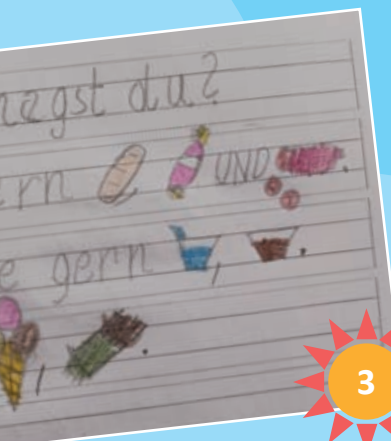


11

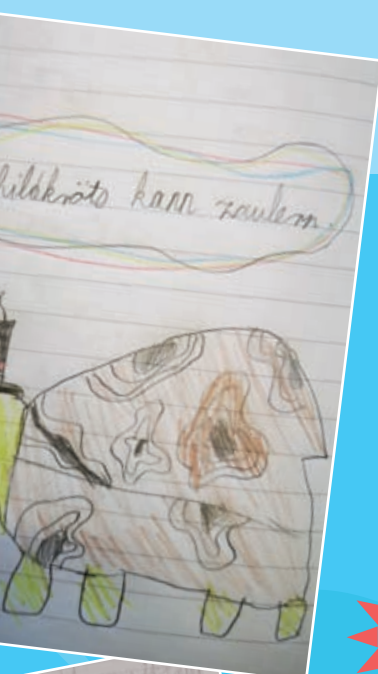
nte Seiten



4



3



8



12

1 - Karla Laljek, 2.a Klasse, III. Grundschule Varaždin

2 - Nela Dumbović, 3.a Klasse, III. Grundschule Varaždin

3 - Marija Horvat, 2. Klasse, Grundschule Breznički Hum

4 - Stefani Majcan, 1. Klasse, Grundschule Vidovec

5 - Lara Detić, 1.a Klasse, III. Grundschule Varaždin

6 - Lara Stolnik, 1.a Klasse, Grundschule A.K.Miošić, Donja Voća

7 - Zenn Geček, 4.a Klasse, Grundschule A. K. Miošić, Donja Voća

8 - Paloma Pajić, 3.a Klasse, III. Grundschule Varaždin

9 - Emili Lisičak, 3.a Klasse, Grundschule Vidovec (Mein Traumfisch)

10 - Petra Soldo, 1. Klasse, Grundschule Vidovec

11 - Leona Orejaš, 2. Klasse, Grundschule Breznički Hum

12 - Niko Ljubek, 1. Klasse, Grundschule Vidovec



FILMECKE

Neben Musik sind Filme im Unterricht ein wichtiger Bestandteil. Jedes Jahr schauen wir uns mindestens einen Film an und diesmal stellen wir euch die Vorstadtkrokodile vor.



VORSTADTKROKODILE

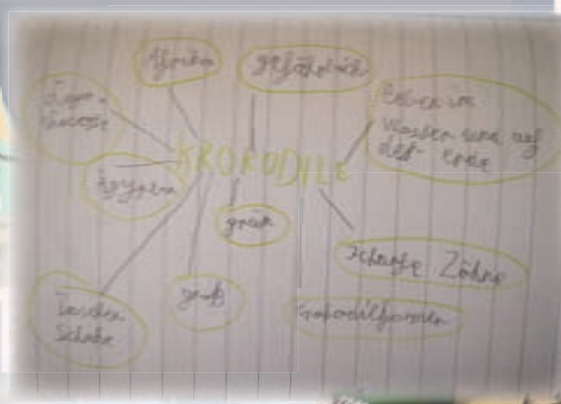
ist ein Kinder- und Abenteuerfilm aus 2009. Es handelt sich um die zweite Verfilmung des gleichnamigen Kinderbuches von Max von der Grün.

DIE HANDLUNG: Hannes möchte Mitglied der Krokodilerbande werden. Dazu muss er jedoch eine Mutprobe bestehen. Als er schließlich in die Bande aufgenommen wird, erleben sie zusammen gefährliche Abenteuer.

Und hier ein paar Eindrücke während des Films und danach



Klasse 4a
Grundschule A. K.
Miošić
Donja Voća



SPASS MIT MAX

Welche Tiere sind das? Schreib die Zahlen in die richtige Kreise.

6. Das Tier lebt im Dschungel. Es hat einen langen Schwanz. Es kann sehr gut klettern. Es ist sehr laut und isst gern Bananen.



4. Das Tier ist klein, schnell, ängstlich und süß. Es lebt im Meer oder im Fluss. Es schwimmt schnell und springt.



1. Das Tier ist klein, lieb, ängstlich und weich. Es hat Fell, Es läuft schnell und springt. Es hat lange Ohren.



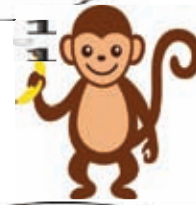
7. Das Tier ist sehr langsam. Es trägt immer sein Haus mit.



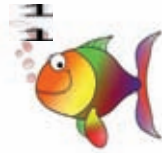
8. Das Tier schläft sehr gern. Es ist lieb und kuschelig. Es mag Mäuse. Es kann schnurren und miauen.



3. Das Tier ist klein, schüchtern, langsam und niedlich. Es kann gehen, aber auch schwimmen. Es ist grün oder braun und hat einen Panzer.



2. Das Tier ist groß, aber es kann auch klein sein. Das Tier ist ängstlich, aber es kann auch gefährlich sein. Es hat eine Schnauze, einen Schwanz und Fell. Es knurrt und bellt.



Klasse 6.a

Grundschule „Vladimir Nazor“, Sveti Ilija

Sommer, Sommer

N	E	M	M	I	W	H	C	S	T	N	L	B	B	B
E	U	M	D	N	R	N	B	J	S	E	B	L	A	U
S	C	F	N	T	A	E	F	C	O	S	R	R	S	A
O	Z	D	E	A	D	H	T	Z	N	S	M	E	L	U
H	P	M	D	U	N	C	N	A	N	O	E	E	S	M
E	E	Z	A	C	A	S	E	Q	E	L	M	M	R	E
D	T	W	B	H	R	N	L	N	N	F	E	H	D	H
A	G	A	T	E	T	A	L	E	S	M	R	C	F	C
B	Q	S	A	R	S	L	A	L	C	M	C	W	W	S
T	J	S	U	B	I	P	R	E	H	I	N	I	G	I
P	E	E	C	R	N	N	O	I	I	W	E	W	A	F
J	N	R	H	I	I	S	K	P	R	H	N	H	T	F
D	N	G	E	L	K	L	A	S	M	C	N	C	U	B
K	O	B	N	L	I	U	K	N	T	S	O	H	H	T
S	S	W	H	E	B	S	I	E	D	W	S	E	F	Q

Diese Wörter sind versteckt:

- | | | | | |
|----------------|-------|---------------|--------------|----------|
| BADÉHOSE | BADEN | SONNENCREME | PLANSCHEN | WASSER |
| SCHWIMMFLOSSEN | SONNE | STRAND | SONNENSCHIRM | KORALLEN |
| MEER | HUT | EIS | FISCHE | TAUCHEN |
| BIKINI | BLAU | TAUCHERBRILLE | SCHWIMMEN | SPIELEN |



Finde 5 Unterschiede im rechten Bild.



Lara Stolnik, 1a; GS A. K. Miošić Donja Voća

Theaterspiele - Wir bereiten uns vor

Bin ich jetzt dran??

Ich bin so müde...

Noch fünf Minuten!!

Kein Lampenfieber bei mir!

Wir sind bereit!!

Ich kann's kaum erwarten!

Los geht's!

